

A close-up photograph of a giraffe's head and neck. The giraffe has its characteristic brown and tan spots. It is wearing a colorful, hand-knitted scarf with horizontal stripes in blue, red, yellow, and purple. The scarf has a frayed edge at the top. The background is plain white.

100% **PURE LAINE** **REINE WOLLE**

PRESSEDOSSIER

Sonderausstellung

14. Juni 2014 bis 25. Januar 2015

Naturhistorisches Museum Freiburg
Chemin du Musée 6
1700 Freiburg (Schweiz)
www.nhmf.ch

Informationsveranstaltung

für Medienschaffende

Donnerstag, 12. Juni 2014 - 11.00
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg

Kontakt

Anne Klauser
atena - atelier nature sàrl
a.klauser@ateliernature.ch
+41 79 784 73 20

100% **PURE LAINE** **REINE WOLLE**

Inhaltsverzeichnis

> Pressemitteilung	3
> Schnappschüsse der Ausstellung	4
> urban knitting und yarn bombing - was ist das?	6
> Eine Ausstellung von atena - atelier nature sàrl und wapico	7
> Begleitprogramm	8
> Fotos	9
> Zugang und Benutzervorgaben	
> Fotogalerie	
> Impressum	11
> Nützliche Informationen	12

100% **PURE LAINE** **REINE WOLLE**

Pressemitteilung

Freiburg, 6. Juni 2014

Hinter dem Textil-Label «100% reine Wolle» verbirgt sich nicht etwa modisches Strickzeug, sondern die neuste Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums Freiburg. Farbenfroh präsentiert die Schau Wolle in allen Variationen, ihre Geschichte, ihre Herstellung und diverse Verwendungsmöglichkeiten. Sie räumt mit Vorurteilen auf und hinterlässt auch in den Straßen von Freiburg ihre Spuren. Im Museum zu sehen, von 14. Juni 2014 bis 25. Januar 2015.

Die Ausstellung zeigt verschiedenste Wolltypen und widerlegt damit die weit verbreitete Meinung, dass Wolle prinzipiell von Schafen stammen müsse. So wird etwa Kaschmir- und Mohair-Wolle von Ziegen gewonnen und fühlt sich auch anders an als Schafwolle. Die seltenen Angorakaninchen liefern eine besonders feine Wolle und Lamas tragen in ihrem Unterfell Wolfasern unterschiedlicher Färbung. Pflanzen wie Mais oder Bambus liefern eine «vegetarische» Wolle und selbst aus Milch können wollartige Fasern synthetisiert werden.

In dieser vom Büro atena realisierten Sonderausstellung lernen Sie die kostbarste Wolle der Welt kennen, erfahren, wo und wann Wolle erstmals in Gebrauch kam und wie aus Rohwolle ein gebrauchsfertiges Garn entsteht. Dabei entdecken Sie aber auch Überraschendes, etwa dass das Stricken früher eine reine Männersache war?

Wolle ist dank ihren guten Eigenschaften vielen künstlichen Fasern überlegen: Schafwolle kann unangenehme Raumgerüche unterdrücken, Sportler und Musiker

kämen in ihrem Beruf ohne Wolle kaum aus und selbst bei Topfpflanzen oder im Garten findet dieser vielseitige Rohstoff eine Anwendung.

100% reine Wolle ist aber auch eine Ausstellung die lebt und wächst. Im Rahmen eines gross angelegten «urban knitting» Projektes, bei dem zwölf Schulen, elf Seniorenheime und gegen hundert StrickerInnen mitmachen, werden die Umgebung des Museums und andere Orte in Freiburg mit bunt Gestricktem originell verschönert.

Damit aber noch nicht genug! Im Angebot sind auch diverse Ateliers und Kurse sowie eine Rock'n'Wool Modenschau. Wer genug hat von all dem Trubel kann sich im Ruhebereich der Ausstellung entspannt zurücklehnen und sich einer Tätigkeit widmen die voll im Trend liegt, dem Stricken!

Eröffnung : Freitag, 13. Juni 2014 um 18.00 Uhr.

**Von 14. Juni 2014 bis 25. Januar 2015
Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei**

100% PURE LAINE REINE WOLLE

Schnappschüsse der Ausstellung

Die verschiedenen Wollarten, ihre Herkunft und ihre Eigenschaften

Im Zentrum der Ausstellung steht ein grosses Podium mit speziell ausgewählten Tieren, die mit gestrickten Stulpen, Schälen, Schuhen und Mänteln bekleidet sind. Jede der Stricksachen besteht aus einer anderen Wollart. Das Kanguru zum Beispiel trägt seidige Unterhosen. Neben dem Wolf im Yakpelz geben andere Tiere ihr natürliches Wollkleid zum Besten.

Angora gibt es gleich doppelt: Angoraziegen liefern die berühmte Mohair-Wolle, während die langen Haare von Angorakaninchen als Angorawolle verkauft werden. In der Ausstellung können Sie lebendige Angorakaninchen beobachten und Wollknäuel mit ihrer Wolle fühlen. Sogar die Wolle von erst seit 15 Jahren in der Schweiz gezüchteten Satinangorakaninchen kann in die Hand genommen werden.

Zur Geschichte der Wolle

Wolle und Wollgewebe sind in Europa seit der Bronzezeit, will

heissen seit 1600 vor Christus, im Gebrauch. Gestricktes aus Wolle ist aber gleichwohl wesentlich jünger. Die ältesten bisher bekannten Strickwaren, es handelt sich dabei um Fragmente von Socken, wurden in Ägypten gefunden und stammen aus dem 10. Jahrhundert nach Christus.

Der Weg vom Schaf zum Pullover

Der Weg vom Schaf zum Pullover kann in der Ausstellung nachvollzogen werden: vom Scheren der Schafe, über das Kardieren von Wolle und dann weiter bis zum Spinnen und Färben. Obwohl der grösste Teil der Wolle heutzutage maschinell verarbeitet und mit synthetischen Farben gefärbt wird, ist die traditionelle Verarbeitung von Hand und das Färben mit Pflanzenfarben nach wie vor gefragt.

«Vom Schaf zum Pullover» heisst ein jährlich stattfindender Wettbewerb, bei dem Teams aus der ganzen Welt mitmachen. Reine Handarbeit ist Bedingung für die Teilnahme!



100% PURE Laine REINE WOLLE

Unglaublich aber wahr

Es gibt teure Wolle, extrem teure Wolle und sogar unkäufliche Wolle. Für ein Knäuel teure Wolle, sie stammt von den im hohen Norden lebenden Moschusochsen, wird über 200.- Fr. bezahlt. Der Handel mit der extrem teuren Wolle ist illegal, weil die Tibetantilopen, die diesen Wolltyp liefern, zur Gewinnung der Fasern getötet werden müssen. Für einen Tibetantilopen-Schal werden auf dem Schwarzmarkt bis zu 40'000.- Fr. bezahlt. Die unkäufliche Wolle schliesslich stammt von einer grossen, im Mittelmeer vorkommenden Muschelart. Heute existiert nur gerade noch eine einzige Weberin, die es versteht, diese Muschelseide zu verarbeiten.

Wolle ist überall!

Wolle ist so vielfältig verwendbar wie kaum ein anderer natürlicher Rohstoff und Produkte aus Wolle sind an den ungewöhnlichsten Orten anzutreffen. So sind etwa bei der Klarinette und dem Saxophon die Klappen mit Wollfilz gepolstert. Im Tennis ist die Wolle des Tennisballs verantwortlich für das typische Flopp-Geräusch. Zu Pellets gepresste Rohwolle ist ein wirksamer und günstiger Naturdünger für Obstkulturen, Gemüsegärten und Balkonpflanzen. Und nicht zuletzt enthalten Wärmepflaster das sogenannte Lanolin, das natürliche Fett von Schafwolle!

100% PURE LAINE REINE WOLLE

urban knitting und yarn bombing - was ist das?

Das englische Begriffspaar «urban knitting» bezeichnet Projekte, im Rahmen derer Städte mit allerlei Gestricktem **ver-schönert** werden. Dabei werden im öffentlichen Raum Bänke, Statuen, Kandelaber, Hydranten, Geländer, Baumstämme und vieles mehr mit bunten Strickwaren fantasievoll eingekleidet. Diese Kreativprojekte mit Wolle werden in etwas kriegerischer US-amerikanischer Manier auch «yarn bombing» genannt, was wörtlich übersetzt «Bombardierung mit Garn» bedeutet.

Die urban knitting-Bewegung entstand 2005 in den USA und hat sich zwischenzeitlich auf Städte weltweit ausgebreitet. Im Kanton Freiburg wurden letzten Winter Romont und Giffers von emsigen StrickerInnen eingekleidet. Pünktlich zur Eröffnung der Sonderausstellung 100% reine Wolle des Naturhistorischen Museums ist nun **auch die Stadt Freiburg** an der Reihe.

Zwölf Schulen, elf Seniorenheime und gegen hundert StrickerInnen nehmen am Freiburger urban knittin Projekt teil. Gestrickt werden 300 mehr oder weniger grosse Teile, die am 10. und 11. Juni im Museum von Freiwilligen zusammenge näht und **am 12. Juni 2014 ab 9 Uhr in den Strassen der Stadt Freiburg** installiert werden.

urban knitting Freiburg
ist ein Projekt
in Partnerschaft mit

Zuerst die Stadt dann das Museum!

StrickerInnen, denen weder Motivation noch Wolle ausgegangen sind, werden herzlich dazu eingeladen, im Ruhebereich der Ausstellung 100% reine Wolle in Gesellschaft anderer Wolle-Begeisterter weiterzusticken. Wer weiss, welche weiteren spannenden Projekte rund um das Thema Stricken und Wolle da gemeinschaftlich ersonnen werden?



Photo montage

Entdecken Sie das urban knitting Projekt life und kommen Sie zur Informationsveranstaltung für Medienschaffende am Donnerstag, 12. Juni 2014 um 11 Uhr am Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg

MANOR



Eine Ausstellung von

atena - atelier nature sàrl

Das Umweltbüro atena - atelier nature sàrl - konzipiert und produziert seit mehr als zehn Jahren im Auftrag des Naturhistorischen Museums Freiburg Sonderausstellungen, so etwa «Eichhörnchen» (1999), «Invasion» (2003) oder «Heissi Marroni» (2011). Das Team von atena ist zweisprachig und besteht aus SpezialistInnen mit langjähriger Erfahrung in den Fachgebieten Umweltkommunikation, Botanik, Landwirtschaft und Biodiversität.

Die Umweltingenieurin **Anne Klauser** ist verantwortlich für die Koordination und den Inhalt der Ausstellung 100% reine Wolle und organisierte darüber hinaus auch das logistisch aufwändige urban knitting Projekt in der Stadt Freiburg. Die Ausstellungstexte redigierte sie in Zusammenarbeit mit **Marina Magnin**. Anne Klauser und Marina Magnin sind beide begeisterte Strickerinnen, die selbst noch in ihrer Freizeit strickten, um mit Eigenproduktionen einen bunten Beitrag zur Ausstellung zu leisten.

Gaby Volkart und Christian Purro, beide ebenfalls von atena, übernahmen die Durchsicht der Texte und standen mit Rat und Tat zur Seite.
Sämtliche Texte wurden von atena in die jeweilige Zweitsprache übersetzt - eine weitere Spezialität des Umweltbüros.

wapico

René Walker ist Kreativdirektor der Werbe- und Kommunikationsagentur wapico mit Sitz in Bern. Die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Museum besteht nun schon seit fast 20 Jahren und führte unter anderem zu den Sonderausstellungen «Croco & Co» (2007), «Der Schildkröten-Klan» (2009), «Heissi Marroni» (2011), «Vipern» (2013) oder «Meteoriten» (2014).

René Walker war in der Vergangenheit auch mit der Neugestaltung diverser Dauerausstellungen betraut, so etwa mit den Ausstellungen «Mineralogie» oder «Fische, Amphibien, Reptilien».

Mit seiner Fähigkeit, ein vorgegebenes Thema gestalterisch überzeugend umzusetzen, überrascht er immer wieder von neuem. Er sucht in seinen grafischen Kreationen den Ausgleich zwischen Objekt, Bild und Text, vermag damit das Interesse des breiten Publikums zu wecken und Begeisterung für ein Thema zu erzeugen.

100% **PURE LAINE** **REINE WOLLE**

Begleitprogramm

Fr 13.06.2014, 18.00

Eröffnung – Aperitif

Sa 14.06.2014, 14.00 – 18.00

Weltweite Strick-in-der-Öffentlichkeit-Tage – Sie stricken und wir sorgen für Tee, Kaffee und Gebäck!

**Do 04.09.2014 + 16.10.2014 + 06.11.2014
18.00 – 20.00**

Strickaffee – Strickend Ideen, Tipps und Tricks mit anderen Strickerinnen und Strickern austauschen.

**Mo 08.09.2014 + 22.09.2014,
14.00 – 16.00**

Interior knitting – Décorez au tricot un objet de votre intérieur !

Auf Französisch

Mi 17.09.2014, 14.00 – 16.30

Filzen für Neugierige – Tauchen Sie ein in die Welt des Filzens und schnuppern Sie die Luft eines Filzateliers.

Sa 18.10.2014, 20.00

Rock'n'Wool – Modenschau Little Chaperon mit einer live Performance von Kassette.

Auskünfte, Preise und Einschreibemodalitäten : www.nhmf.ch

So 16.11.2014, 14.00 – 18.00

Vom Angorakaninchen zum Schal
offener Workshop in der Ausstellung.

Mi 19.11.2014 + 10.12.2014 + 17.12.2014

+ 07.01.2015 + 14.01.2015, 14.00 – 18.00

Das Spinnen von Wolle – Vorführung in der Ausstellung.

So 07.12.2014, 10.45

Führung durch die Ausstellung mit Anne Klauser. Eintritt frei.



100% PURE LAINE REINE WOLLE

Fotos

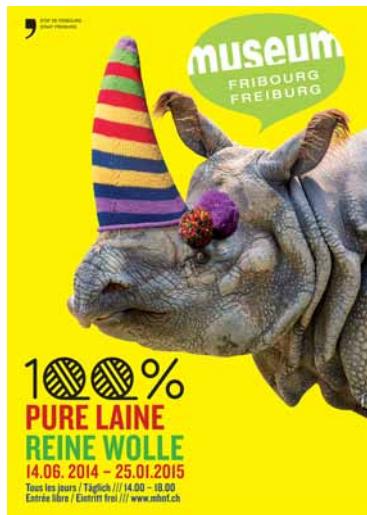
Zugang und Benutzervorgaben

Pressefotos stehen kostenlos zur Verfügung, dürfen jedoch nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung **100% reine Wolle** und nur während der Dauer dieser Ausstellung abgedruckt werden. Für jegliche andere Verwendungen sind alle Rechte vorbehalten.

Ein Bildnachweis ist obligatorisch : Rechte vorbehalten

Fotos in Druckqualität (JPEG, ca. 15 cm, 300 dpi) sind beim Museum auf Anfrage erhältlich:
Laurence Perler Antille, NHMF: laurence.perler@fr.ch, T +41 26 305 89 24

Fotogalerie



1 - Plakat der Ausstellung
© wapico



2 - ohne Titel
© wapico



3 - ohne Titel
© wapico

100% **PURE LAINE
REINE WOLLE**



4 - Kamel
© shutterstock_138474002



5 - Bison
© shutterstock_119619340



6 - Schaf
© shutterstock_54506353



7 - Nerz
© shutterstock_142383148



8 - Fuchskusu
© shutterstock_143788783



Impressum

Eine Ausstellung des Naturhistorischen Museums Freiburg (NHMF), Schweiz

> Konzept

atena - atelier nature sàrl
wapico

> Redaktion

Anne Klauser, Marina Magnin, atena

> Übersetzung

Anne Klauser, Marina Magnin, atena

> Lektorat

Christian Purro, Gaby Volkart, atena

> Ausstellungsdesign und Szenografie

wapico

> Realisation

Florian Lagrandcourt, Andréas Vetterli

> Kommunikation

Laurence Perler Antille, Emanuel Gerber,
NHMF

> Animationen

Véronique Brulhart, Ursula Glauser, Marilynn Johnston, Anne Joray Fayet, Kassette, Anne Klauser, Little Chaperon, Daniela Melberg, Sonja Pfister, Christian Purro, Esther von Siebenthal

> Ateliers für Schulklassen

Yann Fragnière, NHMF

> Pädagogische Unterlagen

Aurélie Zürcher, NHMF

> urban knitting

Anne Klauser (Konzept, Organisation, Projektbegleitung) in Zusammenarbeit mit vielen Strickerinnen und Strickern

> Freiwillige für Montage der

Strickwaren

Dusanka Aebi, Carine Challende und ihre Schüler, Michelle Codourey und ihre Schüler, Marie-Cécile Donzé, Fondation St. Louis Freiburg, Margrit Gerber und ihre Schüler, Anne Joray, Dominique Käppel, Lorenza Kloeti, Anita Kolly, Julia Kolly, Fabienne Menetrey, Brigitte Meyer, Mireille Schueler, Clotilde Mory, Sophie Walker, Helene Wigginton, Wohngruppe Turmalin Tafers.

> Leihgeber Tierpräparate und Angora-kaninchen

Musée d'histoire naturelle Neuchâtel, Gilles Python

> Ausstellungspartner

MANOR[®]

100 % **PURE LAINE** **REINE WOLLE**

Nützliche Informationen

> Titel der Ausstellung

100 % reine Wolle

> Dauer der Ausstellung

14.06.2014 - 25.01.2015

> Adresse

Naturhistorisches Museum Freiburg
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg
MuseumFribourg@fr.ch - www.nhmf.ch
T +41 26 305 89 00 - F +41 26 305 89 30

> Öffnungszeiten

Täglich
14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich für Gruppen (ab 10 P.) und
Schulen : Dienstag bis Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr

> Eintrittspreise

Eintritt frei

> Kontakt

Anne Klauser
atena - atelier nature sàrl
a.klauser@ateliernature.ch
+41 79 784 73 20

